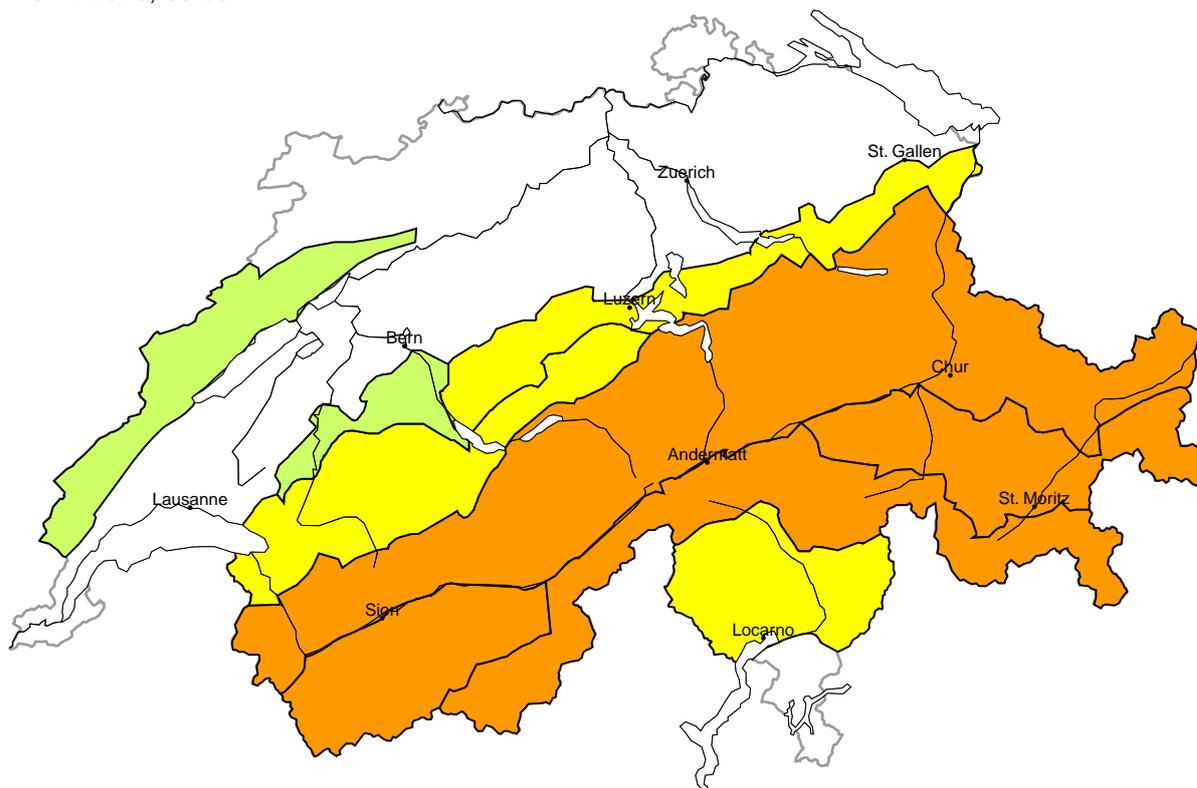


Lawinengefahr

Aktualisiert am 16.12.2023, 08:00



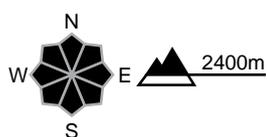
Gebiet A

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und insbesondere die Triebsschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen können gefährlich gross werden. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

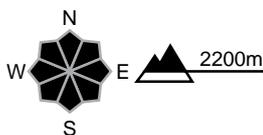
Gebiet B

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem bis starkem Nordwind entstanden Tribschneeansammlungen. Diese bilden die Hauptgefahr. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können auch im Altschnee anbrechen und mittlere Grösse erreichen. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten möglichst umgangen werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet C

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und insbesondere die Tribschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen können gefährlich gross werden. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



Gebiet D

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem Nordwind entstanden stellenweise kleine Trieb Schneeansammlungen. Lawinen können vereinzelt tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

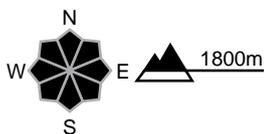
Gebiet E

Mässig (2=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und die meist kleinen Trieb Schneeansammlungen können teilweise ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Abseits der Pisten braucht es eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



Gebiet F

Mässig (2=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbescrieb

Der Neuschnee und die meist kleinen Tribschneeansammlungen können teilweise ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Abseits der Pisten braucht es eine vorsichtige Routenwahl.

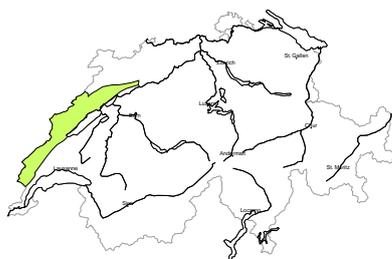
Gering (1)

Gleitschnee

An sehr steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet G

Gering (1)

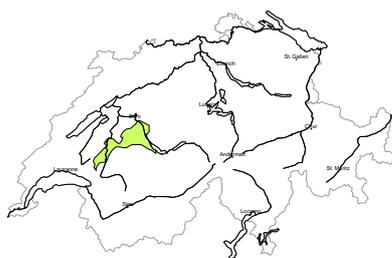


Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gering (1)

Gleitschnee

An sehr steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 15.12.2023, 17:00

Schneedecke

In den letzten drei Tagen fiel vor allem im Norden viel Schnee. Dieser setzt und verfestigt sich zunehmend. Am Alpenhauptkamm und im Süden entstanden mit starkem Nordwind umfangreiche Tribschneeanstimmungen. In hohen Lagen liegt verbreitet etwa doppelt so viel Schnee wie normalerweise anfangs Dezember. Die Schneedecke ist allgemein günstig aufgebaut. Vereinzelt können Lawinen auf der Regenkruste vom Dienstag ausgelöst werden. Im südlichen Oberwallis, im Tessin, Moesano, Bergell und Puschlav sind die Schneehöhen in der Höhe durchschnittlich. In diesen Gebieten können ältere Schwachschichten vereinzelt durch Personen ausgelöst werden. In mittleren Lagen wurde die Schneedecke durch den Regen angefeuchtet oder durchnässt. Mit der Abkühlung stabilisiert sie sich zunehmend. Besonders unterhalb von 2200 m sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Freitag, 15.12.2023

Im Westen und Süden war es ziemlich sonnig. Im Nordosten endete der Schneefall am Morgen; während des Tages gab es längere sonnige Abschnitte.

Neuschnee

Von Donnerstagnachmittag bis Freitagmittag fielen oberhalb von rund 1500 m folgende Schneemengen:

- nördlich von Rhone-Rhein, Nordbünden, nördliches Oberengadin, Unterengadin: 10 bis 20 cm, in den östlichen Urner Alpen und in den Glarner Alpen bis 35 cm
- weiter südlich wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -5 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

- Alpenhauptkamm von Zermatt bis ins Berninagebiet und Alpensüdhang: starker Nordwind
- östlicher Alpennordhang und Graubünden: in der Höhe starker Nordwind
- sonst verbreitet schwacher bis mässiger Nordwind

Wetter Prognose bis Samstag, 16.12.2023

In den Bergen ist es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

Markanter Temperaturanstieg; am Mittag auf 2000 m bei +4 °C im Westen, +2 °C im Süden und 0 °C im Osten

Wind

- Alpenhauptkamm von Zermatt bis ins Berninagebiet und Alpensüdhang: vorerst noch starker Nordwind, im Tagesverlauf nachlassend
- sonst in der Höhe mässig, zeitweise stark aus Nordost

Tendenz bis Montag, 19.12.2023

Es ist sonnig und mild. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Mit der Wärme und der Sonneneinstrahlung sind vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten. Zudem sind an sehr steilen Sonnenhängen feuchte Lawinen möglich.